

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

**MAG. WOLFGANG SOBOTKA**  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0470-II/BK/4.3/2017

Wien, am 21. Juni 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Brückl und weitere Abgeordnete haben am 27. April 2017 unter der Zahl 12834/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Software zur Einbruchsprävention“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

Nein.

**Zu Frage 5 und 6:**

Im Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, wurde das System PRECOBS (PreCrime Observation System) 2016 hinsichtlich einer allfälligen Erprobung und Einführung geprüft. Insgesamt ergab sich dabei – im Vergleich zu bereits in Verwendung stehenden Systemen und weiteren am Markt angebotenen Lösungen – eine negative Beurteilung. Ergänzend ist anzumerken, dass PRECOBS auch vom Max Planck Institut in Freiburg evaluiert worden ist und das Forschungsergebnis keine kausalen Zusammenhänge zwischen Vorhersage, Streifenplanung und Kriminalitätsreduzierung feststellen konnte.

Das österreichische Bundeskriminalamt widmet sich in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten seit 10 Jahren diesem Thema. Bis dato ist eine Methode, gemeinsam entwickelt mit dem Joanneum Research Graz, im Einsatz. Weiterführende Forschungen und Entwicklungen gemeinsam mit österreichischen und europäischen Partnern sind im Laufen.

Mag. Wolfgang Sobotka



